

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 42: **SIA-Heft, Nr. 8/1972: Neue Organisationsformen beim Bauen**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le montant total de ces droits n'est restitué qu'aux intéressés ayant présenté au concours un projet complet, répondant aux exigences du règlement et du programme (approuvés par l'Union Internationale des Architectes). Une somme de 120 000 Leva est mise à disposition du Jury pour les prix et récompenses.

Délais: Envoi du programme et des annexes aux candidats inscrits jusqu'au 15 décembre 1972, dépôt des questionnaires jusqu'au 1er janvier 1973, remise des projets jusqu'au 15 août 1973. Les *formulaire d'inscription* peuvent être demandés au Secrétariat général de la SIA, Selnaustrasse 16, 8002 Zurich. *Adresse du promoteur:* Comité à l'Art et à la Culture, Secrétariat du Concours International pour un édifice de l'Opéra National de Sofia, 17, boulevard A. Stamboliiski, Sofia, Bulgarie. Comptes en banque: Banque de Commerce extérieur, Sofia, No. 422-246-9 pour les droits d'inscription en roubles, No. 421-246-0 pour les droits d'inscription en dollars USA.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau

Die Sektion Aargau bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, das Spritzwerk Maurer in Buchs AG zu besichtigen. Der Betrieb beschäftigt etwa 120 Mitarbeiter und umfasst die Abteilungen Karosserie-Spenglerei (Autoreparaturen), Autospritzwerk (serienmässige Lackierung von Karosserie und Bestandteilen), Industriespritzwerk (serienmässige Lackierung von Metall und Blechwaren, Baualerei [Spritzwerk], Warenlagerung und Umschlag).

Die Besichtigung beginnt am Donnerstag, dem 26. Oktober, 15.15 h, beim Spritzwerk Maurer in Buchs (AG) und endet mit einem Imbiss in der betriebseigenen Kantine. Anmeldungen an H. Gassmann, Sonnmattstrasse, 5022 Rombach. Damen und Gäste sind willkommen.

Ankündigungen

2. Aargauisches Schulbauseminar

Das 1. aargauische Schulbauseminar hat vom 7. bis 10. Dezember 1971 einen guten Verlauf genommen (SBZ 1971, H. 45, S. 1144). Ziel dieser Veranstaltung war ein Informationsaustausch zwischen allen am Schulbau beteiligten Kreisen, die Weitergabe von Erfahrungen an Gemeindebehörden, Architekten usw. und ferner die Erarbeitung von modellhaften Lösungen für den Schulbau von heute und morgen. In Arbeitsgruppen wurden die Planungen des Quartierschulhauses Tell in Aarau und der Bezirksschule Leuggern an die Hand genommen.

Am 2. aargauischen Schulbauseminar vom 7. bis 10. November 1972 werden die Entwürfe der Arbeitsgruppen für die Bezirksschule Leuggern vorliegen. Ziel und Aufgabe dieses Seminars wird sein, die eingereichten Entwürfe zu beurteilen, gleichzeitig Erkenntnisse zu sammeln und Grundsätze zu erarbeiten, die auf den Schulbau über das Seminar hinaus Anwendung finden können. Das Hochbauamt des Kantons Aargau lädt zur Teilnahme und vor allem zur Mitarbeit an diesem Seminar ein (Ruedi Benz: «Wer anderen eine Schule baut, muss selbst hin!»).

Die Seminararbeit erfolgt in den *Arbeitsgruppen*: Bauherrschaft, Finanzierung, wirtschaftliches Bauen, Grundlagen, Situationsprobleme, Schulbetrieb, Turnen und Sport, Freizeit und Erwachsenenbildung, Bautechnik, Bausysteme, Variabilität und Flexibilität, Beleuchtung, Akustik, Raumklima, Jurierung, weiteres Vorgehen. Für jede Gruppe besteht ein Arbeitsprogramm, das auf das Interesse verschiedener Fachkreise abgestimmt ist.

Am *Dienstag, 7. November*, werden die Ergebnisse der Submission «Aargauischer Kindergarten» und das aargauische Normalpflichtenheft für Schulbauten vorgestellt, ein Rückblick auf das Seminar 1 gegeben und die Aufgaben des Seminars 2 gestellt.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung der eingereichten Seminararbeiten werden Beurteilungskriterien erarbeitet und die Entwürfe durch die Seminar Teilnehmer individuell beurteilt. Am 8. und 9. November wird in den Seminargruppen gearbeitet. Am *Freitag, 10. November*, werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt und die Beurteilungen der ausgestellten Entwürfe a) in der Sicht der Seminar Teilnehmer, b) nach dem Entscheid der Gruppenleiter und der Vertreter des Zweckverbandes «Kreisbezirksschule Leuggern» bekanntgegeben.

Wer nur an den Tagesprogrammen Dienstag und Freitag teilnehmen will, bezahlt eine Hörergebühr von 100 Fr. Kurs Teilnehmer entrichten 150 Fr. (einschliesslich Verpflegung). Anmeldungen und Unterlagenbezug: *Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Hochbau, Schulbauseminar 2, Heinerich-Wirri-Strasse 3, 5000 Aarau*. Da der Anmeldetermin bereits abgelaufen ist, empfiehlt sich telefonische Voranmeldung, Tel. 064 / 22 05 71.

Kurse Erschliessungshilfe und Gewässerschutz der VLP

Für Gemeindevertreter führt die *Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP)* noch folgenden Kurs durch: 25./26. Oktober in *St. Gallen* (Hotel Ekkehard). Das Kursprogramm ist beim Sekretariat VLP zu beziehen, Adresse: 3013 Bern, Schänzlihalde 21, Tel. 031 / 42 64 44.

Öffentliche Vorlesungen an der Universität Zürich

Im Wintersemester 1972/73 (24. Okt. 1972 bis 23. Febr. 1973) werden unter anderen folgende Vorlesungen von allgemeinem Interesse abgehalten:

Theologische Fakultät

«Mitbestimmung in der Industrie» (Prof. A. Rich). Mittwochs von 17 bis 19 h.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

«Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichtliches bei Jeremias Gotthelf» (Prof. H. Herold). Montags von 18 bis 19 h.

«Einführung in die Heraldik und das Wappenrecht» (Prof. W. H. Ruoff). Dienstags von 17 bis 19 h.

«Institutionen der Verwaltungskontrolle, exklusive Verwaltungsgerichtsbarkeit» (PD Dr. W. Haller). Donnerstags von 16 bis 17 h.

Philosophische Fakultät I

«Wissenschaftstheorie der Geisteswissenschaften» (Prof. H. Lübke). Donnerstags von 15 bis 17 h.

«Haupterscheinungen der antiken Kultur» (Prof. W. Burkert). Montags von 16 bis 18 h.

Das Verzeichnis der Vorlesungen kann gegen Einsendung von 3 Fr. in Briefmarken bei der Universitätskanzlei bezogen werden, die auch weitere Auskünfte über Einschreibungen usw. erteilt.

Die *Einschreibungen* müssen bis 10. November 1972 auf der Kasse der Universität (Künstlergasse 15, Zimmer 21) *persönlich* vorgenommen werden.

Londoner Konferenz über Abfallbeseitigung im Meer

Eine internationale Konferenz über die Abfallbeseitigung im Meer findet vom 30. Oktober bis 10. November in London statt. Sie bezweckt, eine Einigung über den Wortlaut einer Konvention zu erzielen, die strenge Vorschriften hinsichtlich der Abfallbeseitigung im Meer festlegen soll und voraussichtlich Ende des Jahres unterzeichnet werden kann.

Die britische Regierung hat alle jene Länder eingeladen, die auch an der UNO-Konferenz über Umweltschutz in Stockholm im Juni dieses Jahres teilgenommen haben. Damals hatte Peter Walker, der britische Minister für Umweltfragen, auf Grund der Dringlichkeit des Problems und als logischen nächsten Schritt nach den regionalen Vereinbarungen, die bereits über bestimmte Meeresabschnitte getroffen worden waren, London als Veranstaltungsort einer derartigen Konferenz angeboten. Ein weiterer Grund war die führende Rolle, die Gross-

britannien von jeher in dem Bemühen gespielt hat, die Abfallbeseitigung im Meer unter Kontrolle zu bringen. Anfang dieses Jahres hatte die britische Initiative zur Abfassung einer Konvention zwischen zwölf Staaten geführt, die die Versenkung von Abfall im Nordatlantik und in der Nordsee verhindern soll.

Die Londoner Konferenz wird bei ihren Beratungen von Entwürfen ausgehen, die bereits im April in Reykjavik und im Mai in London von zwischenstaatlichen Arbeitsgruppen ausgearbeitet wurden. Die britische Regierung hofft, dass Industrie- und Entwicklungsländer gleichermaßen vertreten sein werden.

Weltweite Massnahmen gegen die Versenkung von Abfall im Meer sind nur der erste Schritt zum Schutz der Meere, aber Grossbritannien ist davon überzeugt, dass diese so schnell wie möglich ergriffen werden sollten. (Mitgeteilt von der Britischen Botschaft, Thunstrasse 50, 3005 Bern.)

Eisenhüttenstag 1972 in Düsseldorf

Der Verein Deutscher Eisenhüttenleute führt am 9. und 10. November 1972 in der Kongresshalle Düsseldorf und einigen anderen Orten diese Tagung durch, verbunden mit der ordentlichen Mitgliederversammlung und der Hauptsitzung (10. Nov.). Die Fachsitzungen, die am 9. November stattfinden, umfassen die Themen: Metallurgie (Kongresshalle), Anlagentechnik in Formgebungsbetrieben (Rheinhalle), Energiewirtschaft und Wärmetechnik (Schumann-Saal), Fachdemonstration Eisen und Stahl, eine modern gestaltete Unterrichtseinheit (Industrie- und Handelskammer), Betriebswirtschaft (Kongresshalle) und Werkstoffgebiet (Schumann-Saal). Anmeldung mit Anmeldekarte bis spätestens 25. Oktober 1972, die beim Verein Deutscher Eisenhüttenleute, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 8209, zu beziehen ist.

Diplomfeier Technik Winterthur

Die diesjährige Diplomfeier am Technikum Winterthur ist auf Freitag, den 10. November, 15.00 h, im Stadthaussaal Winterthur, angesetzt.

Zweites Europäisches Abwasser- und Abfallsymposium, EAS 1972, München

Die Fachverbände aus Deutschland, Grossbritannien, Holland, Österreich und der Schweiz haben im Herbst 1969 in München gemeinsam das erste Europäische Abwassersymposium durchgeführt, dem ein voller Erfolg beschieden war. Da diese Art von Veranstaltung einem Bedürfnis entspricht, wurde für den 6. bis 9. November 1972 ein zweites Europäisches Abwasser- und Abfallsymposium (EAS 1972) in München organisiert. Neben den bisherigen fünf Ländern zeichnen dieses Mal auch Frankreich und Belgien als Mitveranstalter. Mit dem EAS 1972 verbunden ist wiederum die Internationale Fachmesse für Abwasser- und Abfalltechnik (IFAT), die vom 3. bis 9. November 1972 dauert.

Am EAS 1972 werden vor allem praxisnahe Probleme behandelt. Das Programm ist zusammengestellt worden von einem wissenschaftlichen Beirat unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. G. Rincke, Darmstadt, dem als Vertreter des Verbandes Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA) Prof. Dr. h. c. Arnold Hörler, Zürich, und Ingenieur Pierre Wildi, Leiter der Gewässerschutzabteilung der Baudirektion des Kantons Zürich, angehören. Die Themengruppen umfassen: Gewässerschutz, Abwasserableitung, Abwasserreinigung, Schlammbehandlung und Abfallbeseitigung. In speziellen Arbeitsgemeinschaften wird über den Einwohnerequivalentwert und die Grundlagen für die Bewertung von Abwassereinleitungen in Gewässer diskutiert. Den Festvortrag «Die Gestaltung der natürlichen Umwelt als internationale gesellschaftspolitische Aufgabe» hält Graf Lennart Bernadotte, Mainau. Unter den etwa 40 Vortragenden sind aus der Schweiz dipl. Ing. F. Baldinger, Direktor des Eidg. Amtes für Umweltschutz, Bern, Prof. Dr. R. Braun, ETH Zürich, Prof. R. Heierli, dipl. Ing., ETH Zürich, Prof. Dr. h. c. A. Hörler, dipl. Ing., Zürich, Dr. E. Märki, Präsident VSA, Aarau/Zürich, und Ing. P. Wildi, Leiter der Gewässerschutzabteilung, Zürich.

Im Laufe des Sommers ist das Programm für das EAS 1972 allen VSA-Mitgliedern zugestellt worden. Sofern Sie die

beigelegte Voranmeldekarte zurückschickten, haben Sie inzwischen auch die definitiven Anmeldeformulare erhalten. Für VSA-Mitglieder beträgt die Teilnehmergebühr 100 DM für die ganze Dauer, einschliesslich Eintritt in die IFAT; Assistenten der Hochschulen haben analog den Studenten nur 20 DM zu bezahlen. Wer noch keine Anmeldeformulare besitzt, kann diese mit der Voranmeldekarte beim Kongressbüro EAS 1972, Theresienhöhe 15, D-8000 München 2, oder, solange Vorrat, beim Sekretariat des VSA, Rütistrasse 3, 5400 Baden, beziehen.

Öffentliche Vorträge

Ultrafiltration und umgekehrte Osmose. Montag, 23. Okt. SIA-Fachgruppe für Verfahrenstechnik. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. O. Jentoft Olsen, M. ph., Chef-Chemiker, De Danske Sukkerfabrikker, Driftteknisk Laboratorium, Nabskov, Dänemark: «Ultrafiltration und umgekehrte Osmose».

Bruchmechanik. Mittwoch, 25. Okt. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Dr. M. Speidel, Brown, Boveri & Cie., Konzernforschung, Baden: «Bruchmechanik und unterkritisches Risswachstum am Beispiel hochfester Al-Legierungen».

Arbeitsvertragsrecht und Betriebsführung. Mittwoch, 25. Okt. VSBI, Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal D 1.2 des Hauptgebäudes der ETH Zürich, erstes Untergeschoss. Dr. K. Sovilla, Sekretär, Zentralverband Schweiz. Arbeitgeberorganisationen, Zürich: «Das neue Arbeitsvertragsrecht, Konsequenzen für die Betriebsführung».

Mineralien. Donnerstag, 26. Okt. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. H. O. Hagen, Bern: «Plauderei über Mineralien».

Demokratisierung der Planung? Zu diesem Thema sprechen am Dienstag, 31. Okt., im SIA, Sektion Bern, um 20 h (Simplon- und Lötschberg-Saal, Bahnhofbuffet Bern), Dr. R. Tschäppät, Stadtpräsident von Bern; T. Guggenheim, Fürsprecher und Grossrat; Prof. Dr. jur. F. Gygi; Dr. jur. L. Meyer, Fürsprecher und Notar, alle in Bern.

Landeskarte der Schweiz. Dienstag, 31. Okt. STV, Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Rudolf Knöpfli, Eidg. Landestopographie Bern: «Die Landeskarte der Schweiz».

Wasserstoffversprödung von Metallen. Mittwoch, 1. Nov. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Neubau, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. Rudolf Fichter, EMPA, Dübendorf: «Wasserstoffversprödung von Metallen».

Umweltbezogenes Verhalten des Menschen. Mittwoch, 1. Nov. SIA, Sektion Zürich. 20.15 h, im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Hauptversammlung. Anschliessend Vortrag von Prof. Dr. Hans Mislin, Direktor des Institutes für physiologische Zoologie der Universität Mainz: «Umweltbezogenes Verhalten und Verhältnisänderungen beim Menschen in der Zukunft».

Empfehlung der Kommission 165, SIA. Donnerstag, 2. Nov. SIA, Sektion Bern. 17 h, im Clubsalon des Kursaals Bern. U. Müri, Ing. in Firma Techdata AG, Bern: «Die Empfehlung der Kommission 165, SIA».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735